




**KLFR 20
21**
Konferenz der Landesfrauenräte

Jahres BERICHT 2021

**Landesfrauenrat
Niedersachsen e.V.** 
Zusammenschluss Niedersächsischer Frauenverbände
und Frauengruppen gemischter Verbände

Aus dem Landesfrauenrat

Frauenlobby mit neuem Vorstand

Die Delegierten der 61 Mitgliedsverbände des Landesfrauenrates wählen Anfang 2021 einen neuen Vorstand. Die Beteiligung bei der Briefwahl liegt bei über 90 Prozent. Als Vorsitzende wird **Marion Övermöhle-Mühlbach** aus Hohenhameln im Amt bestätigt. Neue stellvertretende Vorsitzende ist **Dr. Barbara Hartung** (Hannover). Als Schatzmeisterin wird **Cornelia Klaus** (Burgdorf) und als Schriftführerin **Simone Pifan** (Peine) wiedergewählt. Die Delegierten wählen weitere fünf Vorstandsmitglieder neu: **Veronika Bujny** (Westoverledingen), **Ingeborg Cramm** (Einbeck), **Jessica Lach** (Hannover), **Hella Mahler** (Uetze-Hänigsen) und **Dr. Elisabeth Siegmund-Schultze** (Hannover). Der Vorstand ist für drei Jahre gewählt und vertritt die Interessen von über 2,2 Millionen organisierten Frauen in Niedersachsen.



Der Vorstand mit Jessica Lach, Dr. Elisabeth Siegmund-Schultze, Geschäftsführerin Antje Peters, Hella Mahler, Cornelia Klaus, Dr. Barbara Hartung, Marion Övermöhle-Mühlbach, Ingeborg Cramm, Veronika Bujny, Teamassistentin Maike Reimann (v.l.) beim Strategieworkshop am 18. September in Hohenhameln-Ohlum.

Aus dem Vorstand scheidet aus die stellvertretende Vorsitzende **Dr. Christa Karras** (Braunschweig) und die Beisitzerinnen **Sabine Gräßler-Zorn** (Hannover), **Bela Lange** (Auetal), **Mechthild Schramme-Haack** (Hannover), **Colette Thiemann** (Wunstorf) und **Ulrike Weddig** (Hildesheim). Der LFRN ehrt die ausscheidenden Vorstandsfrauen mit der Ehrennadel Silberne Schwinde.

Weitere Infos und Kurzportraits des Vorstands:
www.landesfrauenrat-nds.de/vorstand

Delegiertenversammlungen

Die 1. Delegiertenversammlung am **26. März** trifft sich online – hier stellt sich der gewählte Vorstand vor. Ein großes Dankeschön geht an die ausscheidenden Vorstandsfrauen. Weiterhin verabschieden die Delegierten im Frühjahr die Resolutionen „Sofortige Umsetzung der Istanbul-Konvention in Europa – Solidarität mit den Frauen in der Türkei“ und „Geschlechtergerecht aus der Krise“.

Nach zwei Jahren, die von Videokonferenzen bestimmt waren, kann die 2. Delegiertenversammlung am **13. November** im Stephansstift in Hannover endlich wieder in Präsenz stattfinden. Damit können sich die Delegierten der Mitgliedsorganisationen nach langer Zeit wieder einmal

direkt und persönlich austauschen. Neben dem Arbeitsbericht steht eine umfangreiche Satzungsänderung auf dem Programm. Im Mittelpunkt der Fachtagung „Digitalisierung geschlechtergerecht gestalten!“ am Vormittag steht der Dritte Gleichstellungsbericht der Bundesregierung, der ein Gutachten zum Thema Digitalisierung enthält. Der LFRN richtet die Fachgruppe „Digitalisierung geschlechtergerecht gestalten!“ ein. Als neuer Mitgliedsverband wird der Sozialverband VdK Niedersachsen-Bremen e.V. aufgenommen, vorgestellt von der Landesfrauensprecherin Gunda Menkens (Hude). Verabschiedet wird auf Antrag des Hebammenverbandes die Resolution „Wohnortnahe Geburtshilfe in Niedersachsen sichern“.

Umsetzung der Istanbul-Konvention

Vertreterinnen der Frauenverbände und der Gleichstellungsbüros rufen am **16. September** gemeinsam zu einer Demonstration vor dem Niedersächsischen Landtag auf. Sie übergeben einen Forderungskatalog zur geplanten Änderung der Richtlinie für die Finanzierung der Frauenhäuser und Beratungsstellen in Niedersachsen.

Marion Övermöhle-Mühlbach überbringt das Grußwort des LFRN.

Foto: LFRN





Cornelia Klaus und Dr. Barbara Hartung (v.l.)



Jessica Lach und Marion Övermöhle-Mühlbach (v.l.)

Konferenz der Landesfrauenräte

„Parlamente sind – auf Bundes-, Landes-, regionaler und kommunaler Ebene – wesentliche Orte der gesellschaftlichen und politischen Willensbildung und Gestaltung. Frauen – die Mehrheit der Bevölkerung – müssen hier entsprechend vertreten sein“, heißt es in der von der Konferenz der Landesfrauenräte (KLFR) im Juni verabschiedeten Resolution „Höchste Zeit für Parität!“.

Die KLFR 2021 findet als Online-Konferenz unter dem Vorsitz des LFRN am 11./12. Juni statt. Es nehmen Vertreterinnen aller 16 Landesfrauenräte und des Deutschen Frauenrates teil. Seit 1996 tagt der Zusammenschluss der Landesfrauenräte mit rotierendem Vorsitz einmal im Jahr. Seit 2017 setzt sich die KLFR für verfassungskonforme Gesetzesvorschläge zur Erreichung der gleichen Repräsentanz von Frauen und Männern in den Parlamenten ein.

Die Konferenz startet mit dem öffentlichen **Fachforum Parität**, 140 Teilnehmer*innen aus dem Bundesgebiet sind zugeschaltet. Sie hören den Fachvortrag von Prof. Dr. Silke Laskowski und diskutieren über die Umsetzung der Parität in vier Workshops. Es informieren der Frauenpolitische Rat Land Brandenburg über das Projekt „Von Nüschdt kommt Nüschdt – Lokalpolitik selber machen“ (www.brandenburg-paritaetisch.de) und der LandesFrauenRat Schleswig-Holstein e.V. über „Im echten Norden: Parität in Sicht / Gleiche Macht für alle“ (www.gleiche-macht-fuer-alle.de). In weiteren Workshops stellt der Landesfrauenrat Sachsen-Anhalt e.V. die Initiative „Parität in Sachsen-Anhalt“ für ein Landesparitätsgesetz vor (www.landesfrauenrat.de) und das erfolgreiche niedersächsische Mentoringprojekt „FrauMachtDemokratie“ wird durch Gleichberechtigung und Vernetzung e.V. (www.frau-macht-demokratie.de) präsentiert.



Ministerpräsident Stephan Weil begrüßt die Teilnehmerinnen

Fotos: LFRN / Sebastian Leu

Die Vertreterinnen der Landesfrauenräte sprechen sich auf Antrag des Landesfrauenrates Thüringen dafür aus, im Anschluss an die Bundestagswahl eine Wahlprüfungsbeschwerde zu unterstützen. Weiterhin fordert die KLFR eine angemessene Bezahlung in der Kranken- und Altenpflege, die Unterstützung bei der Digitalisierung des Einzelhandels und die Sozialversicherungspflicht ab dem 1. Cent sowie Maßnahmen und Initiativen zur Beseitigung von Geschlechterungleichheiten im Bereich „Künstliche Intelligenz“. Sie setzt sich für fest an Elternteile gebundene Zeiträume der Elternzeitnahme ein sowie für ein umfassendes Konzept zur Sicherstellung des Versorgungsangebotes zur Vornahme von Schwangerschaftsabbrüchen und die vollständige Streichung des § 218. Darüber hinaus fordert die Konferenz die nachhaltige Finanzierung von Frauenverbänden und die Einrichtung einer KLFR-Bundeskoordinierungsstelle.

Die KLFR 2021 wird gefördert durch das Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend und durch das Niedersächsische Ministerium für Soziales, Gesundheit und Gleichstellung. Die Geschäftsführung und Durchführung der KLFR 2022 zum Schwerpunktthema „Equal Care“ hat der Frauenrat Nordrhein-Westfalen übernommen.

Die Beschlüsse der KLFR sind hier nachzulesen:
klfr-deutschland.jimdofree.com

KLFR 2021
Konferenz der Landesfrauenräte

Gefördert vom:



Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend

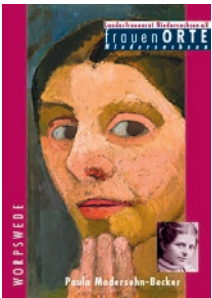
Gefördert durch:



Niedersächsisches Ministerium für Soziales, Gesundheit und Gleichstellung

Erfolgreicher Start für fünf frauenORTE ...

Nach einer pandemiebedingten kurzen Pause im Jahr 2020 gehen 2021 gleich fünf neue frauenORTE *Niedersachsen* an den Start. Der Landesfrauenrat würdigt damit die Leistungen von fünf außergewöhnlichen Frauen, die mit ihrem Handeln Kultur, Politik und Wirtschaft des heutigen Niedersachsens geprägt und bereichert haben.



Im März eröffnet der **43. frauenORT Paula Modersohn-Becker in Worpswede**. Paula Modersohn-Becker (1876-1907) gilt als Wegbereiterin des deutschen Expressionismus, wenngleich ihr die Anerkennung zu Lebzeiten verwehrt bleibt. Mit Willenskraft und Mut, persönliche Einschränkungen hinnehmend, entwickelt die junge Frau ihren eigenen künstlerischen Ausdruck

und schafft bahnbrechende Werke. Erst posthum tritt ihr immens großes Schaffenswerk zutage.



Im Juni folgt der Startschuss für gleich zwei neue frauenORTE: Zunächst für den **44. frauenORT Kaiserin Richenza in Königslutter am Elm**. Als selbstbewusste Herrscherin prägt Richenza von Northeim (ca. 1087/89-1141) die Reichsgeschichte im 12. Jahrhundert. An der Seite von Lothar von Süpplingenburg steigt sie 1125 zur Königin und 1133 zur Kaiserin auf.

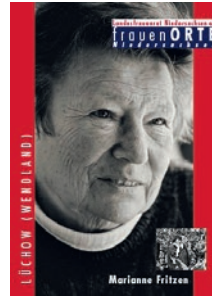
Ihre Handlungsspielräume weiß sie geschickt zu nutzen und stärkt damit die Stabilität der Herrschaft. Insbesondere nach dem Tod ihres Mannes ab 1137 wirkt die Machtpolitikerin eigenständig.

... und eine neue Broschüre

Die erweiterte und aktualisierte Broschüre „Auf den Spuren bedeutender Frauen – mit 47 frauenORTEN“, die Ende 2021 in den Druck geht, stellt diese und alle anderen frauenORTE *Niedersachsen* mitsamt den kulturtouristischen Angeboten der einzelnen Standorte vor. Auch die Angaben zum niedersächsischen Radwegenetz sind aktualisiert sowie um einen Hinweis auf den neuen Cato Bontjes van Beek-Radweg ergänzt.

Weitere Informationen:
www.frauenorte-niedersachsen.de

Foto: LFRN | Grafik: Susanne Hilmer



Ebenfalls im Juni eröffnet der **45. frauenORT Marianne Fritzen in Lüchow**. Marianne Fritzen (1924-2016) steht für den gewaltfreien Widerstand und ein breites gesellschaftliches Bündnis gegen Atomkraft. Sie ist ein Beispiel für viele Frauen, die diese Protestbewegung maßgeblich geprägt haben. Die Aktivistin bildet sich zur Expertin in Fragen der Atomenergie, übernimmt

als Erste den Vorsitz der Bürgerinitiative Umweltschutz (BI) und gründet später u.a. das Gorleben Archiv.



Der Auftakt für den **46. frauenORT Henriette Praesent in der Hansestadt Uelzen** folgt im September. Die Kauffrau Henriette Praesent (1782-1856) ist im 19. Jahrhundert Inhaberin und Leiterin des Unternehmens „Joh. Christian Praesent Wwe.“ Nach dem Tod ihres Mannes führt sie den Handel erfolgreich weiter und baut ihn in den 30 Jahren ihrer beruflichen Tätigkeit

zu einem der größten norddeutschen Handelsunternehmen aus.



Last but not least eröffnet im Oktober der **47. frauenORTE Sara Oppenheimer in Esens**, eine bekannte Opernsängerin ihrer Zeit. Als junge Frau bricht Sara Oppenheimer (1844-1906) aus ihrem ländlich geprägten Umfeld aus und schafft den Sprung an das renommierte Konservatorium in Leipzig. Dort entwickelt sie ihre Stimme mit Mut und Entschlossenheit und etabliert

sich als Berufsmusikerin am Stadttheater Frankfurt/Main. Ihre festen Engagements ermöglichen ihr ein eigenes Einkommen, dennoch muss sie sich als Frau gegen Vorurteile durchsetzen.

Fotonachweise: www.frauenorte-niedersachsen.de



Gespräche, Vorträge, Ehrungen und Jubiläen

Niedersachsen sagt Danke

Aus Anlass des 75jährigen Landesjubiläums ehrt der Niedersächsische Ministerpräsident am 23. August im Galeriegebäude Herrenhausen elf Bürgerinnen und Bürgern für ihr Engagement. Die ehemalige Vorsitzende des Landesfrauenrates **Cornelia Könneker** aus Hohenhameln erhält von Stephan Weil das Verdienstkreuz am Bande für ihr Engagement im Bereich Gleichstellung und Landfrauenarbeit. Cornelia Könneker engagiert sich seit über 20 Jahren für die Frauen in Niedersachsen, u.a. seit 2005 als Vorsitzende der Landfrauen im Kreisverband Peine. Von 2008 bis 2011 war sie Vorsitzende des Landesfrauenrates und hat die Frauenlobby in der Öffentlichkeit und unterschiedlichsten Gremien vertreten. Wir gratulieren!



Cornelia Könneker und Ministerpräsident Stephan Weil.
Foto: Niedersächsische Staatskanzlei

Wechsel an der Spitze des Sozialministeriums



Foto: LFRN

Der geschäftsführende Vorstand trifft sich am 1. Juli zur Videokonferenz mit der neuen Niedersächsischen Sozialministerin **Daniela Behrens**. Der LFRN hat den Wechsel an der Spitze des Ministeriums mit guten Wünschen für ihren Start im Amt und der Hoffnung verbunden, dass trotz der Corona-Pandemie die wichtigen gleichstellungspolitischen Vorhaben dieser Legislaturperiode wie die Reform des NGG und ein Paritätsgesetz zügig vorangebracht und umgesetzt werden.

Sozialministerin **Dr. Carola Reimann** ist Anfang März aus gesundheitlichen Gründen von ihrem Amt zurückgetreten. „Der Landesfrauenrat hat mit Carola Reimann eine engagierte Streiterin für die Gleichberechtigung und Unterstützerin für ein Paritätsgesetz an der Seite gehabt und bedankt sich für die gute Zusammenarbeit“, so die LFRN-Vorsitzende Marion Övermöhle-Mühlbach in einer Pressemitteilung.

Ihr habt die Wahl. Nutzt sie!

So beginnt der Appell der Frauenrechtlerin Anita Augspurg, dargestellt von der Schauspielerin Brigit Scheibe zu Beginn der Sitzung des Kreisfrauenrates im Juli in Verden. Zu Gast im Kreishaus ist **Dr. Barbara Hartung**. Die stellvertretende Vorsitzende des Landesfrauenrates referiert zum Thema „PARI ... WAS? Parität in Politik und Parlamenten“. Ziel ist eine verbindliche gesetzliche Regelung zur Parität in Politik und Parlamenten. „Es ist höchste Zeit für Parität!“, so Karin Labinsky-Meyer, Vorsitzende des Kreisfrauenrates.

Karin Labinsky-Meyer, Eva Hibbeler, Anita Augspurg (Birgit Scheibe), Christine Borchers, Dr. Barbara Hartung (vorne v.l.n.r).

Foto: Landkreis Verden



Danke für die Kooperation

Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend • Deutscher Frauenrat e.V. • Europäisches Informations-Zentrum Niedersachsen (EIZ) • Frauenpolitische Sprecherinnen der Fraktionen des Niedersächsischen Landtages • Konferenz der Landesfrauenräte (KLFR) • Klosterkammer Hannover • Landespräventionsrat Niedersachsen • LAG Gleichstellung • Niedersächsisches Ministerium für Soziales, Gesundheit und Gleichstellung

• Niedersächsische Staatskanzlei • NDR Kultur • Referat für Frauen und Gleichstellung der Landeshauptstadt Hannover • Team Gleichstellung der Region Hannover • Tourismus Marketing Niedersachsen • Unternehmerverbände Niedersachsen • Vernetzungsstelle für Gleichberechtigung, Frauen- und Gleichstellungsbeauftragte • WOLLNY Seminar

Ja, ich bin **MITGLIED**

Silvia Breher

„Ich bin Fördermitglied, weil sich im Landesfrauenrat Niedersachsen bereits über 60 Verbände und Gruppen zusammengeschlossen haben und sich hier tolle Frauen für Frauen engagieren. Der Austausch und die Zusammenarbeit in diesem Netzwerk sind viel wert, wenn man etwas bewegen möchte. Da bin ich gerne dabei!“

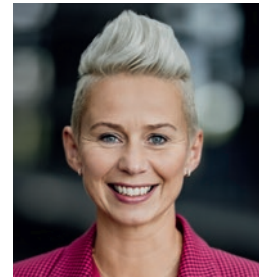


Foto: Privat



Foto: Privat

Heidi Linder

„Ich bin Fördermitglied, weil ich damit das vielfältige frauenpolitische Engagement des Verbandes unterstützen kann und als ehemalige Projektkoordinatorin der frauenORTE Niedersachsen nah dran bleibe am kontinuierlichen Wachsen dieser großartigen Initiative.“

Der Landesfrauenrat freut sich über weitere Förder*innen, die unsere Arbeit unterstützen.
www.landesfrauenrat-nds.de

Finanzentwicklung

Die Arbeit im Landesfrauenrat ist geprägt vom starken ehrenamtlichen Engagement des Vorstandes sowie dem professionellen Verbandsmanagement der Geschäftsstelle. Voraussetzung für eine satzungsgemäße Umsetzung der Ziele ist die gesicherte Finanzierung der Frauenlobby. Die Eigenmittel betragen ca. 25 Prozent der Gesamteinnahmen; auch 2021 fallen sie geringer aus aufgrund der Absage von Veranstaltungen in Folge der Corona-Pandemie. Wichtigster Bestandteil der Fi-

nanzierung bleibt die jährlich neu zu beantragende Landeszuwendung. Bei den Ausgaben sind die Kosten zur Unterhaltung der Geschäftsstelle, die Personalkosten, die Unterstützung des ehrenamtlichen Engagements und die Öffentlichkeitsarbeit zu nennen. Der Landesfrauenrat ist neben der Landesförderung weiterhin ganz besonders auf die Unterstützung durch den finanziellen Beitrag der Fördermitglieder und auf Kooperationen im Rahmen der Veranstaltungen angewiesen.

Entwicklung der Eigenmittel 2017 - 2021					
	2017	2018	2019	2020	2021
1 Mitgliedsbeiträge	6.000	6.052	6.160	6.080	5.927
2 Förderbeiträge	16.975	16.925	16.900	17.420	17.030
3 Spenden	3.846	6.095	3.849	3.827	3.447
4 Teilnahmebeiträge Veranstaltungen	5.603	4.859	5.430	1.904	2.660
Eigenmittel	32.424	33.931	32.339	29.231	29.064

„fifty fifty“ – unser Podcast

Der Landesfrauenrat geht unter die Podcaster*innen – und zwar mit einem ersten prominenten Interviewgast: Jutta Allmendinger. Die Soziologin fordert in Folge 1: „Wir müssen wieder lauter werden!“, und sie erläutert sachkundig und auf Studien basierend, wie die Corona-Krise Frauen zu Verliererinnen macht.

Dieser erste „fifty fifty“-Podcast erscheint zum Internationalen Frauentag am 8. März 2021 und der Name ist Programm. „fifty fifty“, das steht für Halbe Halbe – Gleiche Macht für Frauen und Männer. Das Audio-Angebot bietet eine weitere Möglichkeit, Position zu frauenpolitischen Fragen zu beziehen und wichtige Themen vorzustellen. Ganz nach dem Motto unseres Podcasts: aktuell und anregend, informativ und unterhaltsam, kontrovers und kritisch.

Das Konzept der Podcast-Reihe ist von **Ita Niehaus** und **Andrea Schwyzer**. Die beiden Hörfunk-Journalistinnen setzen „fifty fifty“ im lockeren Schlagabtausch auch gemeinsam um.

Zum „Girls`Day – Mädchen-Zukunftstag“ am 22. April geht die zweite Folge online. Schülerinnen aus Hannover sprechen über ihre Erfahrungen mit dem Aktionstag und über ihre Vorbilder. Vor allem aber geht es um die Frage, warum weibliche Vorbilder auch heute noch so wichtig sind.

Im ersten Jahr sind u.a. auch die Niedersächsische Gleichstellungsministerin Daniela Behrens, die Juristin Silke

Ruth Laskowski und der Filmemacher Torsten Körner („Die Unbeugsamen“) zu Gast. Sie äußern sich zu Fragen wie: Was können wir tun, damit Frauen künftig noch mehr Rathäuser und Kreistage erobern? Wie stehen die Chancen, Parität in Parlamenten tatsächlich zu verwirklichen? Und: Inwiefern müssen sich Männer bewegen, um diese Prozesse voranzutreiben?

Bisher sind fünf Folgen von „fifty fifty“ online. Sie sind mit einem Kurztext auf der LFRN-Website veröffentlicht und auch auf YouTube und Spotify zu hören. Die Sendungen erscheinen zu aktuellen Anlässen – und zwar in den vielfältigen journalistischen Formen eines Radio-Magazins: als Interview, Hörfunk-Beitrag oder als Talkrunde.

2022 setzen wir unsere Podcast-Reihe „fifty fifty“ fort. „Mehr Frauen in Führung“ lautet dann das Thema mit Fokus auf Niedersachsen – aber auch mit Blick über den Tellerrand. Die erste Folge erscheint zum Internationalen Frauentag am 8. März.

www.landesfrauenrat-nds.de



Grafik: Medienservice Bennit Hirnke

Impressum

Herausgeber:

**Landesfrauenrat
Niedersachsen e.V.**

Geschäftsstelle:

Hilde-Schneider-Allee 25
30173 Hannover
Tel 0511 321031
mail@landesfrauenrat-nds.de · www.landesfrauenrat-nds.de

Bankverbindung:

IBAN DE53 2505 0000 0101 0381 23 · BIC NOLADE2HXXX

Redaktion:

Antje Peters, Geschäftsführerin LFRN (verantwortlich für den Inhalt)

Redaktionsschluss: 15.02.2022

Titel: Teilnehmerinnen der KLFR 2021 (Grafik: Medienservice Bennit Hirnke)

Vorstand Landesfrauenrat Niedersachsen e.V.

Vorsitzende: Marion Övermöhle-Mühlbach
Stellvertretende Vorsitzende: Dr. Barbara Hartung
Schatzmeisterin: Cornelia Klaus
Vorstandsmitglieder: Veronika Bujny, Ingeborg Cramm, Jessica Lach, Hella Mahler, Dr. Elisabeth Siegmund-Schultze
Geschäftsführerin: Antje Peters



Grafik: Susanne Hilmer

Gefördert durch:



Niedersächsisches Ministerium
für Soziales, Gesundheit
und Gleichstellung



ARBEITSGEMEINSCHAFT DER BERUFSTÄTIGEN FRAUEN IN DER CDA IN NIEDERSACHSEN • ARBEITSGEMEINSCHAFT SOZIALDEMOKRATISCHER FRAUEN • ARBEITSGEMEINSCHAFT SOZIALDIENST KATHOLISCHER FRAUEN NIEDERSACHSEN • ARBEITSGEMEINSCHAFT NIEDERSÄCHSISCHER FRAUEN- UND KINDERSCHUTZHÄUSER • BERUFSVERBAND KINDERKRANKENPFLEGE DEUTSCHLAND E.V. • BUNDESVERBAND SEKRETARIAT UND BÜROMANAGEMENT E.V. BSB REGIONALGRUPPE HANNOVER • DACHVERBAND FÜR TECHNOLOGEN/-INNEN UND ANALYTIKER/-INNEN IN DER MEDIZIN DEUTSCHLAND E.V. • DEUTSCHER ÄRZTINNENBUND E.V. REGIONALGRUPPE HANNOVER • DEUTSCHER BERUFSVERBAND FÜR PFLEGEBERUFE NORDWEST E.V. • DEUTSCHER BERUFSVERBAND FÜR SOZIALE ARBEIT LANDESVERBAND NIEDERSACHSEN • DEUTSCHER EVANGELISCHER FRAUENBUND E.V. LANDESVERBAND NIEDERSACHSEN • DEUTSCHER GEWERKSCHAFTSBUND BEZIRKSFRAUENAUSSCHUSS NIEDERSACHSEN • DEUTSCHER INGENIEURINNENBUND • DEUTSCHER JURISTINNENBUND LANDESVERBAND NIEDERSACHSEN • DEUTSCHER VERBAND FRAU UND KULTUR • DEUTSCHES ROTES KREUZ LANDESVERBAND NIEDERSACHSEN • DONUM VITAE IN NIEDERSACHSEN E.V. • EVANGELISCHE FRAUENHILFE LANDESVERBAND BRAUNSCHWEIG E.V. • EVANGELISCHES DORFHILFERINNENWERK NIEDERSACHSEN E.V. • FRAUENGRUPPE DES NIEDERSÄCHSISCHEN INTEGRATIONS-RATES • FRAUEN IM MANAGEMENT • FRAUENRÄUME IN CELLE • FRAUEN IN DIE AUFSICHTSRÄTE E.V. • FRAUENRAT IM LANDKREIS CUXHAVEN E.V. • FRAUEN UNION DER CDU IN NIEDERSACHSEN • FRAUENZENTRUM FRAUEN(T) RÄUME GIFHORN • GEDOK NIEDERSACHSEN HANNOVER • HEBAMMENVERBAND NIEDERSACHSEN. E.V. • JÜDISCHER FRAUENVEREIN IM LANDESVERBAND DER JÜDISCHEN GEMEINDEN VON NIEDERSACHSEN • KATHOLISCHE FRAUENGEMEINSCHAFT DEUTSCHLANDS LANDESARBEITSGEMEINSCHAFT NIEDERSACHSEN • KATHOLISCHER DEUTSCHER FRAUENBUND • KONVENT EVANGELISCHER THEOLOGINNEN IN DER EV.-LUTH. LANDESKIRCHE HANNOVERS • KOBRA KOORDINIERUNGS- UND BERATUNGSSTELLE GEGEN MENSCHENHANDEL E.V. • LÄNDLICHE ERWACHSENENBILDUNG IN NIEDERSACHSEN E.V. • LANDESARBEITSGEMEINSCHAFT DER AUTONOMEN FRAUENHÄUSER NIEDERSACHSEN • LANDESARBEITSGEMEINSCHAFT EV. FRAUEN- UND GLEICHSTELLUNGSARBEIT IN DER KONFÖDERATION EV. KIRCHEN IN NIEDERSACHSEN • LANDESARBEITSGEMEINSCHAFT FRAUEN BÜNDNIS 90/ DIE GRÜNEN • LANDESRAT LINKE FRAUEN NIEDERSACHSEN • LANDESSPORTBUND NIEDERSACHSEN E.V. • LANDESVERBAND HAUSWIRTSCHAFTLICHER BERUFE MDH NIEDERSACHSEN E.V. • LANDESVERBAND DER UNTERNEHMERFRAUEN IM HANDWERK E.V. • LANDFRAUENVERBAND WESER-EMS E.V. • LESBISCH IN NIEDERSACHSEN • LIBERALE FRAUEN NIEDERSACHSEN • NBB NIEDERSÄCHSISCHER BEAMTENBUND UND TARIFUNION LANDESFRAUENVERTRETUNG • NIEDERSÄCHSISCHER LANDFRAUENVERBAND HANNOVER E.V. • NIKA E.V. NIEDERSÄCHSISCHES KARRIERENETZWERK FÜR FRAUEN IM ÖFFENTLICHEN DIENST • PHÖNIX E.V. • PRO FAMILIA LANDESVERBAND NIEDERSACHSEN • SOROPTIMIST INTERNATIONAL CLUBS IN NIEDERSACHSEN • SOZIALVERBAND DEUTSCHLAND E.V. LANDESVERBAND NIEDERSACHSEN • SOZIALVERBAND VDK NIEDERSACHSEN-BREMEN E.V. • VERBAND ALLEINERZIEHENDER MÜTTER UND VÄTER LANDESVERBAND NIEDERSACHSEN E.V. • VERBAND DEUTSCHER UNTERNEHMERINNEN • VERBUND DER NIEDERSÄCHSISCHEN FRAUEN- UND MÄDCHENBERATUNGSSTELLEN GEGEN GEWALT E.V. • VEREIN KATHOLISCHER DEUTSCHER LEHRERINNEN E.V. LANDESVERBAND NIEDERSACHSEN • VEREIN NIEDERSÄCHSISCHER BILDUNGSINITIATIVEN E.V. • VEREIN ZUR FÖRDERUNG DER FRAUENPOLITIK IN NIEDERSACHSEN. E.V. • VOLKSBUND DEUTSCHE KRIEGSGRÄBERFÜRSORGE LANDESVERBAND NIEDERSACHSEN • ZONTA INTERNATIONAL NIEDERSÄCHSISCHE CLUBS